

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 219.

Dinstag den 25. September

1855.

3. 614. a (1)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 16122.

In Folge Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 14. September 1855, Zahl 20213, wird auf der k. k. südlichen Staatseisenbahn vom 1. Oktober 1855 an, eine neue Fahrordnung für den Verkehr der Züge ins Leben treten, und sind die Abfahrtszeiten der Züge für die Stationen der Bahnstrecke der II. Sektion von **Mürzzuschlag bis Laibach** in beiden Richtungen festgesetzt wie folgt:

Verkehr der Züge in der Richtung

von Wien nach Laibach						von Laibach nach Wien							
von den Stationen	Schnellzug Nr. II.		Postzug Nr. IV.		Postzug Nr. VI.		von den Stationen	Schnellzug Nr. I.		Postzug Nr. III.		Postzug Nr. V.	
	um							um					
	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.		Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.
Wien	Früh 8 55		Abends 9 —		Früh 9 15		Laibach	Früh 4 45		Vormittags 10 —		Abends 10 45	
Mürzzuschlag	Mittags 12 59		Früh 3 7		Nachmittags 3 2		Salloch	— —		10 13		10 58	
Langenwang	— —		3 21		3 16		Laase	— —		10 27		11 13	
Krieglach	— —		3 31		3 26		Kreßnitz	— —		10 43		11 29	
Kindberg	— —		3 54		3 47		Littai	5 32		11 1		11 47	
Marein	— —		4 7		3 59		Sava	— —		11 12		11 58	
Kapfenberg	— —		4 20		4 12		Sagor	— —		11 31		12 19	
Bruck	2 2		4 34		4 26		Triffail	— —		11 41		12 29	
Pernegg	— —		4 51		4 42		Hrastnigg	— —		11 52		12 40	
Murnitz	— —		5 1		4 52		Steinbrück	6 25		12 11		1 —	
Frohnleiten	— —		5 22		5 12		Römerbad	6 37		12 30		1 19	
Peggau	2 49		5 38		5 28		Markt Luffer	— —		12 46		1 36	
Stübing	— —		5 46		5 36		Gilli	Früh 7 9		Nachmittags 1 26		Nachts 2 4	
Gradwein	— —		5 57		5 47		St. Georgen	— —		1 50		2 28	
Zudendorf	— —		6 3		5 53		Ponigl	— —		2 10		2 49	
Graz	Nachmittags 3 40		Früh 6 37		Abends 6 22		Pölschach	8 2		2 47		3 26	
Kalsdorf	— —		6 56		6 41		Pragerhof	— —		3 17		3 57	
Wildon	— —		7 16		7 1		Kranichsfeld	8 34		3 36		4 16	
Lebring	— —		7 23		7 8		Morburg	8 57		4 2		4 42	
Leibnitz	— —		7 37		7 22		Pösnitz	— —		4 20		5 —	
Ehrenhausen	— —		7 50		7 36		Spielfeld	9 32		4 53		5 32	
Spielfeld	4 49		8 4		7 51		Ehrenhausen	— —		5 3		5 42	
Pösnitz	— —		8 29		8 16		Leibnitz	— —		5 20		5 59	
Morburg	5 25		8 52		8 39		Lebring	— —		5 38		6 17	
Kranichsfeld	5 41		9 16		9 3		Wildon	— —		5 49		6 29	
Pragerhof	— —		9 29		9 16		Kalsdorf	— —		6 14		6 55	
Pölschach	6 18		10 1		9 49		Graz	Vormittags 11 2		Abends 7 —		Früh 7 33	
Ponigl	— —		10 36		10 25		Zudendorf	— —		7 18		7 51	
St. Georgen	— —		10 51		10 40		Gradwein	— —		7 24		7 57	
Gilli	Nachts 7 12		Mittags 11 25		Nachts 11 11		Stübing	— —		7 38		8 11	
Markt Luffer	— —		11 44		11 31		Peggau	11 35		7 50		8 23	
Römerbad	7 38		11 57		11 44		Frohnleiten	— —		8 7		8 40	
Steinbrück	7 53		12 17		12 3		Murnitz	— —		8 33		9 5	
Hrastnigg	— —		12 33		12 19		Pernegg	— —		8 42		9 14	
Triffail	— —		12 43		12 30		Bruck	12 30		9 10		9 41	
Sagor	— —		12 56		12 44		Kapfenberg	— —		9 21		9 52	
Sava	— —		1 14		1 2		Marein	— —		9 39		10 9	
Littai	8 47		1 31		1 19		Kindberg	— —		10 2		10 31	
Kreßnitz	— —		1 47		1 36		Krieglach	— —		10 30		10 58	
Laase	— —		2 8		1 58		Langenwang	— —		10 43		11 11	
Salloch	— —		2 22		2 13		Ankunft Mürzzuschlag	Nachmittags 1 40		Abends 11 —		Mittags 11 27	
Ankunft Laibach	Abends 9 33		Nachmittags 2 39		Früh 2 30		Ankunft Wien	Abends 5 45		Früh 4 55		Abends 5 22	

Von der k. k. Betriebs-Direktion der südlichen Staats-Eisenbahn. Sektion II zu Graz am 21. September 1855.

3. 617. a (1)

Nr. 9726.

Lizitations-Kundmachung.
Wegen Erfolglosigkeit der am 20. September d. J. hieramts abgehaltenen Versteigerung Behufs der Verpachtung des Verzehrungs-Steuer-Bezuges von Wein und Fleisch im Kameralbezirke Capo d' Istria für das Verwaltungsjahr 1856, mit oder ohne der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung auf ein weiteres Jahr, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 8. Oktober d. J. um 11 Uhr Vormittags ein dritter Lizitationsversuch bei der ge-

fertigten Kameral-Bezirks-Verwaltung vorgenommen werden wird, wobei die Bedingungen und Fiskalpreise der hiesigen, in dem Amtsblatte zur Laibacher Zeitung unterm 14., 17. und 20. August d. J. eingeschalteten Kundmachung unberührt bleiben.

Ubrigens sind die schriftlichen Angebote längstens bis zum 7. Oktober 1855 Abends 6 Uhr allhier einzubringen.

Von der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung. Capo d' Istria am 20. September 1855.

3. 612. a (2)

Nr. 9725.

K u n d m a c h u n g.

Bei der Erfolglosigkeit der in Folge der hieramtlichen Kundmachung vom 5. September 1855, 3. 8920, am 22. September d. J. abgehaltenen Lizitation zur Verpachtung des Verzehrungssteuer-Bezuges vom Wein, Wein- und Obstmost, dann Fleisch in den im Steuerbezirke Littai gelegenen Katastralgemeinden Arschische, Kolobrat, Kotredesch, Lokah, Potoschkovash, Sagor und Schemnik, für das Verwaltungsjahr 1856, mit oder ohne stillschweigender Erneuerung für das Verwaltungsjahr 1857, wird wegen pachtweiser Hingabe dieses Verzehrungssteuerbezuges am 2. Oktober 1855 um 10 Uhr Vormittags eine zweite Lizitation abgehalten werden, wobei die in der obigen Kundmachung, eingeschaltet in die Amtsblätter der Laibacher Zeitung vom 7., 10. und 12. September 1855, enthaltenen Lizitations- und Pachtbedingungen Geltung haben.

Die schriftlichen Offerte sind bis zum 1. Oktober 1855, 6 Uhr Abends, hieramts zu überreichen.
K. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung Laibach den 22. September 1855.

3. 609. a (2)

Nr. 9653.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem bei der am 20. September 1855 in Folge der hieramtlichen Kundmachung vom 9. September 1855, Nr. 9225, abgehaltenen Versteigerung zur Verpachtung des Verzehrungssteuer-Bezuges von Wein und Fleisch in dem Verzehrungssteuer-Bezirk Laak, für das Verwaltungsjahr 1856, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Verwaltungsjahre 1857 und 1858, nur die ausgeschriebene IV. Pacht-Sektion mit den dazu gehörigen Steuer-Gemeinden an Mann gebracht worden ist, so wird zur Kenntniß gebracht, daß am ersten Oktober 1855, um 10 Uhr Vormittags rücksichtlich der nicht angebrachten I., II. und III. Pacht-Sektion des genannten Steuerbezirk ein wiederholter Pachtversuch abgehalten werden wird, wobei die Bedingungen und Fiskalpreise der obenangeführten, in den Amtsblättern der Laibacher Zeitung vom 11., 12. und 13. September 1855, Post-Nr. 207, 208 und 209 enthaltenen hieramtlichen Kundmachung Geltung haben.

Die schriftlichen Offerte sind längstens bis zum 30. September 1855 12 Uhr Mittags einzubringen.

K. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 20. September 1855.

3. 612. a (2)

Nr. 5205.

K u n d m a c h u n g.

Am 1. Oktober d. J., Vormittag um 10 Uhr, werden hieramts mehrere, von der k. k. Polizeidirektion im vorigen Jahre dem Magistrate zur Aufbewahrung übergebenen gefundenen Effekten öffentlich lizitando veräußert werden.
Stadtmagistrat Laibach am 20. September 1855.

3. 1380. (3)

Nr. 3297.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird kund gemacht:

Es habe von der in der Exekutionssache des Gregor Luschar, gegen Michael Aumann von Oberterzag, peto 300 fl. c. s. o., mittelst Bescheides ddo. 19. Juni l. J., 3. 1851, auf den 29. August und 2. Oktober l. J. angeordneten ersten und zweiten Teilbetunastagsagung auf Grund des beiderseitig dinstfalls gestellten Antangens sein Abkommen, und es werde diesem zufolge lediglich nur die auf den 6. November l. J. zur Versteigerung dieser Realität angeordnete dritte Tagagung mit dem vorigen Anhang abgehalten werden.
Krainburg am 28. August 1855.

3. 1405. (3)

Nr. 3750.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Kral von Strug, Bezirks Reisniz, gegen Anton Schaiderschitz von Malavas, wegen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1853, Nr. 2922, noch schuldigen 100 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Rektifiz. Nr. 44 vorkommenden Halbhube in Malavas Konfk. Nr. 22, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1215 fl. 30 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsakungen auf den 5. Oktober, auf den 6. November und auf den 6. Dezember 1855, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 6. Dezember 1855 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben gegen Erlag des 10 % Wadiums an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 11. Juli 1855.

3. 1406. (3)

Nr. 3489.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Franz Pischkur von Piauzbüchel, durch Herrn Dr. Dlat von Laibach, gegen Josef Lunder von Kleintiplein, wegen schuldigen 140 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarngült St. Kanjian sub Urb. Nr. 57 und Rektifiz. Nr. 840 vorkommenden $\frac{1}{16}$ Hube in Kleintiplein Konfk. Nr. 4, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 181 fl. 15 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsakungen auf den 5. Oktober, auf den 6. November und auf den 6. Dezember 1855, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten auf den 6. Dezember angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben gegen Erlag eines 10 % Wadiums an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. Juni 1855.

3. 1407. (3)

Nr. 3451.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Man habe in der Exekutionssache des Josef Domladisch von Feistritz, gegen Andreas Rollich von Sagurje, pcto. schuldigen 56 fl. 25 kr. c. s. c., in die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarngült Koschana sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität gewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagsakungen auf den 19. Oktober, den 19. November und den 19. Dezember l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß bei der dritten Feilbietung die Realität auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der neueste Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Feistritz am 19. Juni 1855.

3. 1421. (3)

Nr. 2246.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Gustav Heimann von Laibach, die Reassumirung der exekutiven Feilbietung der, dem Herrn Josef Tersche gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kleinlak sub Rektifiz. Nr. 30, Urb. Nr. 75385 vorkommenden, gerichtlich auf 765 fl. 25 kr. bewertheten Pubrealität zu St. Lorenz, wegen aus dem Urtheile ddo. 15. November 1851, 3. 3746, noch schuldigen Restbetrages pr. 217 fl. 36 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsakungen auf den 16. Oktober, auf den 5. November und auf den 29. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem Anhang bestimmt, daß die in Exekution gezogene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder

über den Schätzungswert, bei der Letzten auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 16. August 1855.

3. 1423. (3)

Nr. 2329.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Franz Kerscholl von Drlake, die Einleitung der Amortisirung des auf dessen Namen lautenden, in Folge a. h. Patentes vom 26. Juni 1854 von dem k. k. Steueramte Treffen ihm ausgefertigten und in Verlust gerathenen Anlehenszertifikates Nr. 383414 per 20 fl. bewilliget.

Demnach werden alle Jene, welche auf obiges Zertifikat Ansprüche haben, hiemit erinnert, diese binnen einem Jahre hieramts sogewiß anzumelden und darzuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört, und gedachtes Zertifikat für null und nichtig erklärt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 18. August 1855.

3. 1428. (3)

Nr. 2866.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird kund gemacht:

Es habe zur Vornahme der, in der Exekutionssache des Valentin Schimscher von Krainburg, gegen die mindj. Erben des Jakob Perne von Hotevasch, pcto. 300 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, mittelst Bescheides ddo. hodierno Nr. 2866, bewilligten Feilbietung der, den Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb. 320 vorkommenden, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Kasse, die Tagsakung in loco des Amtssizes auf den 22. Oktober, 22. November und 20. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei nicht erzielt oder überbotenen Schätzungswerthe nur erst bei der dritten Tagsakung selbst auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Krainburg am 10. August 1855.

3. 1429. (3)

Nr. 3442.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird kund gemacht:

Es habe über Ersuchschreiben des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt, als Abhandlungsbehörde, zur Vornahme der freiwilligen Versteigerung der zum Nachlasse des zu Neumarkt verstorbenen Karl Polak gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rekt. Nr. 37 vorkommenden zu Puka Hs. 3. 17 gelegenen, laut Inventurprotokolle vom 26. April l. J., gerichtlich auf 1739 fl. 15 kr. geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube, die einzige Tagsakung in loco rei sitae auf den 29. September l. J. Vormittags um 9 Uhr angeordnet, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Grundbucheextrakt, das Inventurprotokoll und die Lizitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Krainburg am 12. September 1855.

3. 1431. (3)

Nr. 2255.

E d i f t.

Das k. k. Bezirksgericht Seisenberg macht allgemein bekannt:

Es habe auf Anlangen des Georg Kump von Neutabor, wider Martin Strefel von Schwörz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 16. Dezember 1853, und exekutive intab. 2. Jänner d. J., 3. 6036, an Waren schuldig verbliebenen 165 fl. 43 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Schwörz sub Konfk. Nr. 20 gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rektifiz. Nr. 273 vorkommenden, gerichtlich auf 1299 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bewilliget, und dazu drei Termine, als:

auf den 3. September
dann 3. Oktober
und 3. November } l. J.,

jedesmal 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie weder bei dem ersten noch zweiten Termine um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbucheextrakt und das Schätzungsprotokoll stehen hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Seisenberg am 20. Juni 1855.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsakung ist kein Anbot gemacht worden.

3. 1432. (3)

Nr. 15898.

E d i f t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavas, in die exekutive Relizitation der, dem Jakob Kosel von Berje gehörigen, und laut Feilbietungsprotokolle de praes. 4 März 1854, 3. 2833, von der Katharina Kosel erstandenen, im Grundbuche Görttschach sub Rektifiz. Nr. 121 vorkommenden, zu Berje liegenden Einviertelhube, auf Gefahr und Kosten der Ersteherin gewilliget, und hiezu der Termin auf den 15. Oktober d. J. im Gerichtsorte mit dem Beisage angeordnet, daß hiebei die Realität um jeden Anbot hintangegeben werde.

Der Grundbucheextrakt und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach am 2. September 1855.

3. 1433. (3)

Nr. 14719.

E d i f t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der exekutiven Feilbietung der, dem Johann Zherne von Salloch gehörigen, im Grundbuche Lustthal sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Kassenrealität, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 967 fl. 40 kr., wegen der dem Primus Zherne schuldigen 7 fl., drei Tagsakungen, auf den 15. Oktober, auf den 15. November und auf den 15. Dezember d. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr im Gerichtshause mit dem Anhang angeordnet, daß diese nur bei der dritten Feilbietung unterm Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen liegen hiergerichts zur Einsicht bereit.

Laibach am 30. August 1855.

3. 1435. (3)

Nr. 15856.

E d i f t.

Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach gibt bekannt:

Es sei in der Exekutionssache des Michael Urschitz, gegen Martin Urschitz von Brunnorf, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c., zur Veräußerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarngült Egg sub Urb. Nr. 1 und Rektifiz. Nr. 1 vorkommenden, in Brunnorf gelegenen Halbhube, im Werthe, von 1417 fl. 30 kr., die Tagsakung in der Gerichtskanzlei auf den 15. Oktober, 15. November und 15. Dezember d. J. angeordnet worden, mit dem Beisage, daß die obige Realität bei der dritten Feilbietung auch unterm Schätzungswerthe zugeschlagen wird, und jeder Lizitant ein Wadium mit 10 % des Schätzungswertes zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Laibach am 30. August 1855.

3. 1418. (3)

Nr. 5139.

E d i f t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 10. Juli 1855 ohne Testament verstorbenen Anton Einsiedl Brequar eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 8. Oktober l. J. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Landesgericht in Laibach den 15. September 1855.

3. 1430. (3)

Nr. 3223.

E d i f t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der zu Werd Nr. 32 verstorbenen Eheleute Mathias und Anna Schitko vulgo Grene, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 28. September l. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach den 8. August 1855.